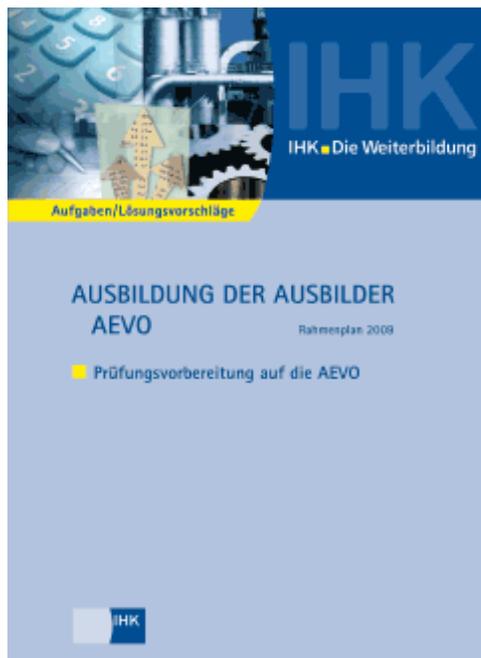


Bibliographische Angaben:

Roland Schöne, Sigrid Martin:
Ausbildung der Ausbilder AEVO.
Prüfungsvorbereitung auf die AEVO.
Aufgaben und Lösungsvorschläge nach
Rahmenplan 2009

Herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für
berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-
Weiterbildung mbH, Bonn

Druck und Einband: W. Bertelsmann Verlag
GmbH & Co. KG, Bielefeld
2010. Bestellnummer 700/14
88 Seiten geklebt und gelocht, Euro 15,10



Rezension von Adalbert Ruschel, Professor i.R. Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg

Bei dem Heft handelt es sich um die Komplettierung der Texthefte der DIHK Bildungsgesellschaft zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung. Diesen entspricht es in Aufmachung und Aufbau.

Damit scheint die Zielgruppe der Veröffentlichung klar begrenzt. Es sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Lehrgängen der Kammern zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung. Das wird den Absatz der Hefte garantieren.

Mit der „Prüfungsvorbereitung auf die AEVO“ können sich die Lehrgangsteilnehmer auf die Anforderungen der bundeseinheitlichen Prüfung 2009 einstellen und unter Prüfungsbedingungen üben. Bei den verschiedenen Kammern können sowohl die „geschlossene“ als auch die „gemischte“ Form der Aufgaben geprüft werden. Für beide Varianten wird in dem AEVO-Aufgabenband je ein Originalaufgabensatz angeboten - und das wie unter realen Umständen, einschließlich der Deckblätter mit den Verfahrenshinweisen und der Original-Lösungsbogen. Besonders nützlich dürften die Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben zu sehen sein.

Die beiden Aufgabensätze entsprechen inhaltlich und im Schwierigkeitsgrad exakt den üblichen Prüfungsaufgaben. Es wird sicherlich Prüflinge geben, die sich mit der Durcharbeitung des Heftes für die Prüfung als ausreichend vorbereitet sehen werden. Man hätte sie warnen sollen, denn inhaltlich deckt die Broschüre den Rahmen der Prüfungsanforderungen nicht annähernd ab und eine gründliche Vorbereitung auf die Prüfung wird damit auch nicht hinfällig.

Zur Vorbereitung auf den praktischen Teil der Ausbilder-Eignungsprüfung werden im Mittelteil des Heftes über 22 Seiten Ausbildungsmethoden vorgestellt, die eigentlich jeder potentielle Prüfling aus seinem Vorbereitungslehrgang bestens kennen müsste, auch aus den Textheften des DIHK:

- Methoden-Mix
- Vortrag/Kurzvortrag
- Demonstration

- Vier-Stufen-Methoden
- Lehrgespräch
- Fallmethode
- Lernauftrag
- Diskussion
- Leittext-Methode

- Projektmethode
- Rollenspiel
- Moderation
- Computer Based Training
- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit

Neu ist das alles für die angehenden Prüflinge sicher nicht. Wem hilft es also? Ich hätte mir gewünscht, dass der letzte Teil des Werkes mehr auf die schriftliche Vorbereitung auf die Präsentation oder die Durchführung einer Ausbildungssituation eingegangen wäre. Hier wird zwar theoretisiert, aber praktische Beispiele werden nicht gegeben. Damit aber wäre vielen Prüflingen wirklich geholfen worden, denn erfahrungsgemäß tun sie sich mit der schriftlichen Vorbereitung besonders schwer.

Materielle Gestaltung:

Die Seiten des DIN- A4-Heftes sind geklebt und gelocht, demnach sicher für den einmaligen Gebrauch bestimmt, was auch Sinn macht. Allerdings hätte ich erwartet, dass man gerade auf diesem Hintergrund umweltschonendes Recyclingpapier verwendet hätte. Auch hier hat der DIHK eine Vorbildfunktion und eine Ausbilderin oder ein Ausbilder nicht minder.

Angesichts der materiellen Gestaltung erscheint mir der Preis von EURO 15,10 für das Heft deutlich zu hoch.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwer es ist, die Erstauflage eines Buches fehlerfrei zu halten, vor allem dann, wenn es schnell gehen soll. Deshalb habe ich Verständnis dafür, dass dem Heft ein Errata-Zettel beigelegt werden musste. Dennoch konnte ich mich eines déjà vus nicht erwehren. Habe ich doch in den vergangenen Jahren als Prüfer immer wieder fehlerhafte Aufgabensätze aus der gleichen Quelle in der Hand gehalten.

Hinweis:

Auf der website (www.adalbert-ruschel.de) finden Sie unter „Bücher für Ausbilder“ weitere Hinweise auf Werke zur beruflichen Bildung.